



## Jahresbericht 2025 der Hilfswerke der Geistchristlichen Gemeinschaft

Liebe Freunde der GCG

Wie wir alle wissen, wurden die Besucher der Gottesdienste im Rahmen der Geistigen Loge Zürich immer wieder aufgefordert, auch die Ärmsten der Welt nicht zu vergessen und sich ihnen gegenüber grosszügig und barmherzig zu erweisen. Seit den Anfängen der Geistigen Loge ist diese Hilfsbereitschaft ein wichtiger Teil der Gemeinschaft und wird bis heute fortgeführt. So haben unsere, immerhin nicht mehr allzu zahlreichen Mitglieder, mit ihren Spenden dazu beigetragen, dass im Jahre 2025 **CHF 30'700.-** gespendet werden konnten (ein Teil davon wurde den Reserven des Hilfswerkkontos - Valiant Bank - entnommen). Im Namen der GCG und der Hilfeempfangenden danken wir allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich für die Zuwendungen und ihr Mitgefühl für unsere Geschwister auf dieser Welt, die kein so komfortables Leben führen können wie wir.

Im Jahr 2025 haben wir unsere GCG Buchhaltung einer Treuhandgesellschaft übertragen, der Zahlenmacher AG in Luzern. Im Rahmen der Übernahme der Buchhaltung hat die Firma vorgeschlagen, das Guthaben der Hilfswerke Ende Jahr zukünftig jeweils buchhalterisch in einem "Fonds" Konto darzustellen und als "Schuld" des Vereins GCG gegenüber den Hilfswerken auszuweisen. Dies macht Sinn, da die Mittel für die Hilfswerke zweckgebunden sind und nicht ins Vereinsvermögen gehören. Somit ist in der Buchhaltung immer klar ersichtlich, wie viele Reserven noch im Hilfswerke-Topf sind. Ob die GCG Versammlung diese Umstellung gutheisst, darüber stimmen wir anschliessend ab.

Folgende Institutionen wurden im Jahr 2025 mit unseren Spenden bedacht:

**IRDS (Integrated Rural Development Service):** Förderung der Beschulung und Ausbildung von 20 Mädchen aus ländlichen Gebieten im Alter von 16 bis 25 Jahren, die aus Familien unterhalb der Armutsgrenze stammen (registrierte Kasten und benachteiligte Gemeinschaften). Sie werden aus den IRDS-Projektdörfern im Distrikt Krishna im Bundesstaat Andhra Pradesh, Indien, ausgewählt.

Zweck und Ziele der Spende:

- Schulgelder für das akademische Jahr (2025–2026)
- Mädchen auf allen Ebenen gleichberechtigt mit anderen zu bilden und zu stärken
- Ihnen den Zugang zu höherer Bildung entsprechend ihren eigenen Interessen zu ermöglichen
- Ihre technischen Fähigkeiten zu fördern und ihr akademisches Wissensniveau zu verbessern
- Ihnen zu helfen, ihr Selbstvertrauen zu stärken, um eine angemessene Beschäftigung zu finden
- Die Mädchen zu beraten, damit sie ihre Karriere systematisch planen können
- Spirituelle Werte zu fördern und ihnen ein Bewusstsein für moralisches und unmoralisches Leben zu vermitteln

**ARMDS (Animators for Rural Multipurpose Development Society),** Distrikt Villupuram, Tamil Nadu, Indien, ist eine engagierte NGO (Nichtregierungsorganisation), die sich für unterdrückte und marginalisierte Gruppen der Gesellschaft einsetzt, mit besonderem Augenmerk auf schutzbedürftige Menschen, Menschen mit speziellen Bedürfnissen, Frauen und Kinder. Die ARMDS konnte in den letzten zwei Jahrzehnten bedeutende Fortschritte in der Förderung dieser Gruppen erzielen und eine Vorbildfunktion für andere Organisationen übernehmen. Unsere Spendengelder wurden zur Anschaffung eines neuen, behindertengerechten Schulbusses und für benötigtes Schulmaterial verwendet

**Pater Jacob Prasad Pulapaka, katholischer Priester in Andhra Pradesh, Indien:** Unterstützung von 27 Kirchgemeinden mit Wolldecken, Schulmaterial und Überlebenskits. Als Ziele seines Wirkens führt er u.a. an:

- Förderung einer inklusiven und qualitativ hochwertigen Bildung für benachteiligte Kinder
- Ermutigung und Beratung von Eltern, ihre Kinder – insbesondere Mädchen – zur Schule zu schicken und ihnen dabei helfen, Bildung

nicht als Belastung, sondern als Tor zur Würde und Zukunft ihres Kindes zu sehen

- Beseitigung von Kinderarbeit, indem Kinder in altersgerechte Schulbildung eingebunden und Eltern dabei unterstützt werden, den langfristigen Wert von Bildung gegenüber sofortigen Einkünften zu verstehen
- Die wirtschaftliche Belastung der Familien zu verringern, indem kostenlose Schultaschen, Hefte, Uniformen, Schreibtafeln und andere Lernmaterialien bereitgestellt werden und so wesentliche Hindernisse für den regelmäßigen Schulbesuch beseitigt werden können



**Gemeinde Blatten, Schweiz:** Im Mai 2025 wurde das Dorf Blatten im Lötschental im Schweizer Kanton Wallis durch eine Schutt- und Eislawine grösstenteils zerstört. Das Dorf war Tage zuvor evakuiert worden. 130 Häuser wie auch die Kirche, insgesamt etwa 90 Prozent von Blatten, wurden verschüttet. Viele hundert Menschen verloren ihr Zuhause und ihre Lebensgrundlagen. Die ganze Schweiz zeigte sich solidarisch und hilfsbereit. Auch die GCG hat zur Linderung der Not und zur Wiederaufbauhilfe ihren Beitrag geleistet.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Bergsturz\\_von\\_Blatten](https://de.wikipedia.org/wiki/Bergsturz_von_Blatten)



Die **Hilfswerke von Pfarrer Sieber**, die sich um obdachlose und randständige Menschen in Zürich kümmern, hat neu die Notschlafstelle NEMO für obdachlose Jugendliche und junge Erwachsene eröffnet. "Auch in der reichen Schweiz gibt es Jugendliche, die obdachlos sind. Viele Betroffene schlafen nicht auf der Strasse, sondern wechseln zwischen Sofas bei Freunden und Bekannten. Offiziell existieren sie kaum, bis sie dann vor unserer Tür stehen," sagt die Betriebsleiterin Darja Baranova. Letztes Jahr zählte das NEMO 156 Jugendliche, die vom Angebot Gebrauch machten. Die Hilfswerke von Pfarrer Sieber geben wahrlich Zeugnis von tätigem, christlichem Dienst am Mitmenschen in unserer allernächsten Umgebung. [www.swsieber.ch](http://www.swsieber.ch)

**Heilsarmee Schweiz, Leitfaden:** "Wir setzen uns mit Gebet, Wort und Tat entschlossen ein, damit die Liebe Gottes zu allen Menschen durchdringt. Wir vermitteln Hoffnung und suchen mit Menschen in Not nach Lösungen. Damit fördern wir ein eigenverantwortliches und sinnerfülltes Leben." Die Heilsarmee offeriert: Offene Ohren, freie Betten, gedeckte Tische, tröstende Worte, Arbeitsintegration, Alterswohnheime, Kinderkrippen, begleitetes und betreutes Wohnen und vieles mehr. [www.heilsarmee.ch](http://www.heilsarmee.ch)

**Mercy Ships:** Die Flotte besteht aus zwei Spitalschiffen: der Africa Mercy und der Global Mercy. Jedes Schiff liegt während zehn Monaten in einem Hafen des Gastlandes (zur Zeit vor Sierra Leone und Madagaskar) und führt an Bord kostenlose Operationen durch. Eine Erweiterung des Spitals an Land, das Hope Center, beherbergt die Patientinnen und Patienten vor und nach ihrer Operation. [www.mercyships.ch](http://www.mercyships.ch)



**Bernadette Ngoy, Kongo:** Schulgebühren für ihre elternlosen Nichten und Neffen. Wir unterstützen diese Familie seit Jahren.

**World Food Programme:** Wir haben dem World Food Programme eine Spende für ihren Einsatz in Gaza zukommen lassen. Das Hilfswerk organisiert und verteilt Lebensmittel im hart gebeutelten Gaza Streifen. "Das WFP leistet, soweit möglich, bedingungslose Nahrungsmittelhilfe. Neben allgemeinen Nahrungsmittelverteilungen – Pakete mit Nudeln, Hülsenfrüchten und Konserven – leistet das WFP auch Hilfe durch Suppenküchen und versorgt Bäckereien mit Weizenmehl, Hefe, Zucker und Salz, um die lokale Brotproduktion zu unterstützen. Das WFP stellt ausserdem ergänzende Nahrungsergänzungsmittel für schwangere und stillende Frauen sowie für Kinder unter fünf Jahren bereit, um deren erhöhten Bedarf zu decken." <https://www.wfp.org/stories/explainer-how-wfps-supply-chain-works-tackle-hunger>

**Familie Emini, Neuhausen, Schweiz:** Zuwendung in einer finanziellen Notlage und Drohung von Wohnungskündigung, da die Mieten und Krankenkassenbeiträge nicht mehr bezahlt werden konnten.

#### Spendenverteiler 2025

Familie Emini, Schweiz	2'000.00
Bernadette Ngoy, Schulgelder Kongo	1'200.00
Rev. Fr. Jacob Prasad Pulapaka, Indien	5'000.00
Hilfswerke Pfarrer Sieber, Zürich	2'000.00
Heilsarmee, Schweiz	2'000.00
ARMDS, Indien	4'500.00
IRDS, Indien	4'500.00
World Food Programme, Gaza	2'500.00
Gemeinde Blatten, Schweiz	3'000.00
Mercy Ships, Afrika	4'000.00
<b>Total in CHF</b>	<b>30'700.00</b>

Sie sehen also, liebe Freunde der GCG, dass mit vielen kleinen Zuwendungen sehr viel Grosses bewirkt werden kann. Wir danken Ihnen allen von Herzen für Ihre offenen Hände für unsere ärmsten Brüder und Schwestern. Vergelt's Gott und alles Gute für Sie und Ihre Lieben.

Uhwiesen, 7. Mai 2026, Barbara Camenzind

Hände, welche geben wollen,  
werden niemals leer.  
Hände, welche heilen wollen,  
sind von Segen schwer.

Herzen, die in Mitleid schlagen,  
finden stets ein Wort,  
brauchen gar nicht lang zu fragen,  
nehmen Leid mit fort.

Lieben nur heisst wirklich leben,  
schenket andern Glück.  
Wollet lieben, wollet geben -  
Glück kommt euch zurück.

*Ephides*